

Die neue Klangfilmapparatur "Europa-Junior"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **L'effort cinégraphique suisse = Schweizer Filmkurier**

Band (Jahr): - **(1933-1934)**

Heft 31-33

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-732447>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die neue Klangfilmapparatur „Europa-Junior“

Die neue Klangfilm-Apparatur Typ «Europa-Junior», die vor kurzem mit grösstem Erfolg im Odeon-Kino in Brugg nunmehr auch in der Schweiz gestartet ist, hat die Aufgabe, die mit der Europa-Apparatur geschaffenen Vorzüge auch für mittelgrosse und kleinere Theater verwertbar zu machen. Sie ist daher in Verstärker und Lautsprecher entsprechend der Europa-Type aufgebaut und nur in ihrem Leistungsgrad ge-

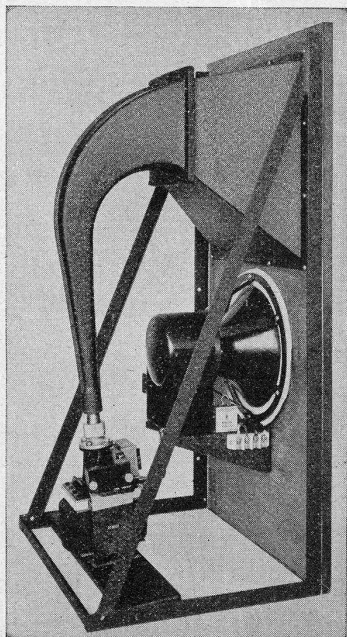


Bild 1. — Der Lautsprecher „Europa-Junior“

ringer bemessen, sodass sie für Theater bis zu etwa 800 Plätzen ausreicht.

Das wesentliche Merkmal der «Europa-Junior» ist der Lautsprecher (Bild 1). Er ist eine Kombination eines Hornlautsprechers mit einem Konus. Während letzterer vor allem für die Wiedergabe der Tiefen geeignet ist und daher dem Ton Fülle und Weichheit verleiht, dient ein Hornlautsprecher dazu, besonders die hohen Frequenzen wiederzugeben, wodurch grösste Naturtreue und Reinheit der Klangfarbe, sowie hervorragende Klarheit der Sprache erreicht wird. Der Lautsprecher hat dadurch jene ausserordentliche Vielseitigkeit und Differenziertheit der Wiedergabe, die den Europa-Lautsprecher rasch an die Spitze aller Tonfilmgeräte gestellt hat. Diese Anordnung ermöglicht es, den Frequenzumfang und die Gleichmässigkeit der Wiedergabe aller in diesem Bereich liegenden Frequenzen so gross zu machen, dass also Sprache und Musik natürlich klingen und frei werden von dem charakteristischen Lautsprecherton. Ein weiterer Vorzug des Lautsprechers ist sein hoher Wirkungsgrad. Er setzt gegenüber den bisher üblichen Typen etwa das 8-10fache der zugeführten elektrischen Energie in Schallwellen um, und ergibt damit eine wesentliche Erweiterung des Lautstärkeumfanges und erhebliche Kraftreserve für die Wiedergabe.

Die Tonwiedergabe des Lautsprechers steht in enger Verbindung mit der Leistung des Europa-Junior-Verstärkers (Bild 2). Dieser ist als Vollnetzanschlussgerät zum Anschluss an Wechselstrom jeder Spannung zwischen 90 und 230 Volt eingerichtet. Er vereinigt Photo-Zellen- und Leistungsverstärker in einem Gestell und ist für Anschluss von 1 oder 2 Lichttongeräten (also auch für Doppelanlagen) eingerichtet. Auch Plattenspieler oder Mikrophon einer Besprechungsanlage kann angeschlossen werden. Alle für die Kontrolle notwendigen Instrumente und Schalter sind an der Vorderseite

übersichtlich vereinigt: Spannungsinstrument, Spannungsregler, Ueberblendungsschalter und Netzschalter. Der einzige Schalter dient zur Inbetriebsetzung der ganzen Anlage.

Besonders betriebssichere Konstruktion, Verwendung erstklassiger Einzelteile, langjährig erprobte, zweckvolle Schaltung und Beschränkung in der Zahl und Type der Verstärkerrohre geben dem Europa-Junior-Verstärker seine hohe Leistung, Sicherheit und Sparsamkeit im Betrieb.

Der Frequenzgang ist der Leistung des Lautsprechers genau angepasst. Akustische Schwierigkeiten des Theaters oder Mängel in der Aufnahme eines Filmes können dadurch ausgeglichen werden, dass eine Umschaltung im Verstärker zur Regelung des Frequenzbereiches vorhanden ist.

Zur Lautstärkeregelung dient ein 17stufiger Lautstärkeregler, der im Vorführraum oder Saal angebracht werden kann. Ein Kontroll-Lautsprecher, der durch eine besondere Verstärkerstufe gesteuert wird, findet im Vorführraum Aufstellung. Um Lautstärkeunterschiede infolge Verschiedenheit der Photozellen bei Doppelapparaturen auszuschalten, ist ein Ausgleich-Widerstand in Spezialschaltung vorgesehen.

Als Lichttongerät wird mit der Apparatur am besten das Uniton-Gerät verwendet, das durch eigenen Synchronantrieb besondere Sicherung des Gleichlaufs und beste Tonqualität bewirkt.

Bei einfacheren und billigeren Anlagen kann auch das Zetton-Gerät verwendet werden. Die Heizung der Tonlampe geschieht in allen Fällen mit Hilfe eines Tonlampen-Gleichrichters aus dem Netz. Irgendwelche Akkumulatoren oder Anodenbatterien sind daher bei der Apparatur nicht mehr erforderlich. Da die Dimensionen des Verstärkers mit $47 \times 56 \times 24$ cm. ausserordentlich klein gehalten sind, besteht somit die Möglichkeit, diese Apparatur auch bei kleinsten Platzverhältnissen noch bequem und übersichtlich für den Operateur in der Kabine unterzubringen.

Das Bestreben des Klangfilmingenieurs, das ihn stets leitete, nämlich Sprache und die Musik auf der Leinwand vom

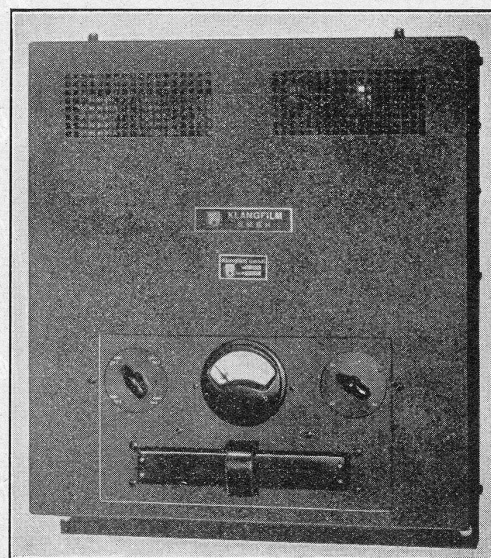


Bild 2. — Der Europa-Junior-Verstärker

Lautsprecherton zu befreien und beiden die unveränderte, natürliche Klangfarbe zu geben, ist mit dieser Apparatur von vollem Erfolg gekrönt. Nicht umsonst erntet diese den Beifall jedes Besuchers und Theaterbesitzers. Die Klangfilm-Europa-Junior-Apparatur darf daher als ein neuer Fortschritt auf dem Gebiete der Tonfilmwiedergabe bezeichnet werden.

L.